

für uns



Mitgliedermagazin der Baugenossenschaft Hof eG | April 2023

Baugenossenschaft Hof

Ausspracheabende

Bauplanung 2023

Nachwuchs-Aktion

Fertiggestellte Baumaßnahmen 2022

Serie Hofer Straßen



**Wir wünschen allen unseren
Mitgliedern und Mietern ein frohes Osterfest
und schöne Frühlingstage!
Ihre Baugenossenschaft Hof eG**

Liebe Leserinnen und Leser,

ist für Sie Nachhaltigkeit nur ein Wort? Oder versuchen Sie, sich an nachhaltigen Prinzipien zu orientieren? In dieser Ausgabe haben wir uns den Komplex „Nachhaltige Ernährung“ angeschaut und mussten feststellen, dass es gar nicht so einfach ist, sich so zu ernähren, dass man so gut wie keinen ökologischen Fußabdruck hinterlässt – aber es war ja schon immer komplizierter, etwas zu tun als gar nichts ...

Wir wünschen viel Spaß beim Lesen,
Ihre Redaktion

Inhalt

April 2023

Wohnen mit uns

Endlich wieder Ausspracheabende	3
Bauplanung 2023	3
Nachwuchs-Aktion	4
Fertiggestellte Baumaßnahmen 2022	4
Serie über die Hofer Straßen	5

Wohnen für uns

Reisetipp: Baden-Baden	6
Ein Tag wie kein anderer:	
Der 50. Todestag von Pablo Picasso	7
Wie ernähre ich mich nachhaltig	8
Reisetrends 2023	10
Erben & vererben: Was gibt es zu beachten?	12
Zahlen, Daten, Fakten: Autoland Deutschland	13
Unsere Kinderseite	14
Kulturtipps	15
Impressum	15



Endlich wieder Ausspracheabende

„Herzlich willkommen zu den Ausspracheabenden in Präsenz nach langer Zeit“, begrüßte Vorstandsvorsitzende Daniela Rödel die Vertreter und Ersatzvertreter. Die Abende fanden in unserem Quartierstreff „mimi“ in der Layritzstraße 26 statt.

Frau Rödel stellte die Mission, die Vision und das Leitbild unserer Baugenossenschaft vor und informierte darüber, dass die nächste Vertreterwahl im Frühjahr 2024 stattfinden wird. Interessenten für das Vertreteramt aus der Mitgliedschaft können sich bereits jetzt in der Verwaltung melden.

Außerdem wies Daniela Rödel nochmals auf das „Wohngeld Plus“ mit den verbesserten Wohngeldleistungen hin. Als Tipp für alle unsere Mieterinnen und Mieter nannte sie den Wohngeldrechner des Bundesministeriums für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen, der auf der Webseite der Stadt Hof verlinkt ist.

Im Anschluss berichtete Frau Rödel über das Leben in und aus der Genossenschaft im vergangenen Jahr. Zu den besonderen Ereignissen zählte unter anderem der „Tag der Nachbarn“ im Mai und die „Nachwuchs-Aktion“ im BG-Café im Oktober. Die Nachwuchs-Aktion findet auch dieses Jahr wieder statt.



Bauplanung 2023

Frau Rödel erläuterte die geplanten Neubau-, Modernisierungs- und Instandhaltungsmaßnahmen unseren Vertretern und Ersatzvertretern. Im Jahr 2023 planen wir mit einem Bau-Etat von 13,1 Millionen Euro.

So soll in der Ziegelackerstraße 5, 7, 9 ein Ersatzneubau mit 16 Wohnungen, 18 Tiefgaragenstellplätzen, 5 Außenstellplätzen und einem Gewerbe entstehen. Die Ausschreibungen laufen momentan. Die Schätzkosten gesamt belaufen sich derzeit auf ca. 6,2 Millionen Euro.

Die Stephanstraße 5 wird unter anderem modernisiert. Es sollen 1 Maisonettewohnung vom Erdgeschoss bis ins 1. Obergeschoss und 3 weitere Wohnungen entstehen. Dazu werden die Wohnungsgrundrisse geändert. Neue Balkone werden angebaut. Außerdem wird eine neue Pellet-Heizung eingebaut und das Dach und die Kellerdecken werden gedämmt. Das Dachgeschoss wird zu einem Vollgeschoss erweitert.

Bei den Instandsetzungsarbeiten werden unter anderem das Dach, die Balkone und die Laubengänge im Pinzigweg saniert (2. Bauabschnitt).



Ansicht von Nord-Osten



Stephanstraße 5

Südwesten

Zum Abschluss der Ausspracheabende brachten die Vertreter/-innen und Ersatzvertreter/-innen ihre Wünsche und Anregungen vor. Diese werden wir, so weit möglich, gerne berücksichtigen. ●

Nachwuchs-Aktion

Unter den Jüngsten in der Genossenschaft verlosen wir wieder tolle Preise: Die beiden Hauptpreise sind ein Monat mietfreies Wohnen bzw. ein halber Monat mietfreies Wohnen in der Baugenossenschaft Hof für das Baby mit seiner Familie.

Teilnehmen können

alle Eltern, die Mieter unserer Genossenschaft sind und ein Baby im Alter von 0 bis 12 Monaten haben.

Jeder Teilnehmer erhält einen Gewinn – seien Sie gespannt!

Für die Teilnahme senden Sie uns bitte ein Foto (bitte hohe Bildauflösung) Ihres Kindes mit Namen und Geburtsdatum an: kontakt@bg-hof.de

Mit Ihrer Einsendung willigen Sie automatisch ein, dass wir das Bild Ihres Kindes in unserer Mieterzeitung, in der örtlichen Presse und am Ende des Jahres im Internet veröffentlichen dürfen.

Die Verlosung findet im Oktober mit Preisverleihung statt. Mitmachen lohnt sich!

Einsendeschluss ist der 30.09.2023. ●



Gewinner-Baby 2022 (Leyla Kaur)



Impressum

Redaktion und verantwortlich:
Baugenossenschaft Hof eG
An der Michaelisbrücke 1, 95028 Hof
Tel.: 09281 7353-0; kontakt@bg-hof.de
www.bg-hof.de

Fertiggestellte Baumaßnahmen 2022

Das vergangene Jahr hat uns vor große Herausforderungen gestellt. Zum einen ist die bisher sehr zuverlässige Förderung aus dem Bayerischen Modernisierungsprogramm weggebrochen. Zum anderen haben sich die energetischen Standards erheblich verschärft und damit auch verteuert. Neue Förderprogramme ließen auf sich warten.

Die Baupreise sind im vergangenen Jahr insgesamt um 16 % gestiegen. Bei manchen Materialien verteuerten sich die Preise sogar um fast 50 %, wie zum Beispiel bei Stahlbetonmatten (38,1 %) und Flachglas (49,3 %). Zu den hohen Kosten am Bau kommen noch die Kreditzinsen, die seit Mitte letzten Jahres wieder deutlich angestiegen sind.

Daher konnten wir im letzten Jahr nur die angefangenen Baumaßnahmen fertigstellen und vereinzelt neue Maßnahmen beginnen. Die abgeschlossenen Modernisierungsprojekte waren unter anderem Layritzstraße 25, Gabelsbergerstraße 30 und 32, August-Mohl-Straße 29 – 33, die Anbringung einer Solarthermieanlage für Warmwassergewinnung in der Enoch-Widman-Straße 40 – 46 sowie die Modernisierung eines Einfamilienhauses in der Dr.-Scheidung-Straße 13.

Layritzstraße 25

Durch die Modernisierungsmaßnahme hat sich die Wohnfläche leicht auf 300,38 m² erhöht. Das Gebäude hat 5 Wohnungen. Es wurden die Grundrisse geändert und die Innenräume generalmodernisiert, was auch neue Bäder umfasste. Außerdem wurde eine Zentralheizung mit Warmwasserbereitung eingebaut und die Fenster und die Haustüre wurden ausgetauscht. Die abgerechneten Kosten beliefen sich auf 546.600 Euro. Die Fertigstellung war im Juni 2022.



Gabelsbergerstraße 30, 32

Der Wohnblock hat 16 Wohnungen & eine Wohnfläche von 1.340,56 m². Es wurde eine Solarthermieanlage auf dem Dach zur Warmwasseraufbereitung und Heizungsunterstützung installiert. Außerdem wurde ein Wärmedämmverbundsystem an die Fassade angebracht und die Fenster und Haustüren wurden ausgetauscht. Die abgerechneten Kosten beliefen sich auf 463.700 Euro. Die Fertigstellung war im Sommer 2022. ●



Serie über die Hofer Straßen

Die **Dr.-Scheidung-Straße**, seit 1951 so genannt, verläuft von der Leopoldstraße aus um die Nordseite des Ziegelackerviertels herum und setzt sich in der Gartenstraße bogenförmig fort. Benannt ist sie nach dem Hofrat Dr. Gottlieb Scheiding (1860 – 1943). Dr. Scheiding wurde 1860 in Kulmbach geboren und wirkte seit 30. September 1886 in Hof als praktischer Arzt. Von 1900 bis 1908 war er Vorstand des ärztlichen Bezirksvereins, von 1893 bis 1919 Mitglied des Gemeindegremiums. Dr. Scheiding erwarb sich große Verdienste bei der kulturellen und wirtschaftlichen Entwicklung der Stadt Hof: Er war Gründer der Sanitätskolonne und Mitbegründer und Förderer des Museums. Für uns besonders erwähnenswert: Dr. Scheiding war auch Mitbegründer der Baugenossenschaft Hof (1909). Er war Mitglied im ersten Aufsichtsrat (in dem übrigens auch der Großhändler Max Rinck saß – auf ihn kommen wir an anderer Stelle zurück). Weiterhin war er über 20 Jahre ehrenamtlich im Feuerbestattungsverein Hof tätig und hat dort insbesondere die Verwaltung vielseitig unterstützt. Auch an der Realisierung des Hofer Krematoriums hatte er einen hervorragenden Anteil.

Die Versammlung der Demokratischen Partei hatte Dr. Scheiding zu seinem 70. Geburtstag als Senior der Hofer Demokraten gewählt. Auch sein 80. Geburtstag wurde noch offiziell begangen. Die Stadt Hof ehrte den Jubilar als einen ihrer bekanntesten und angesehensten Bürger. Besonders erwähnt wurde dabei die Gründung der früheren freiwilligen Sanitätskolonne, des heutigen Roten Kreuzes. Weiterhin hielt Dr. Scheiding zahlreiche Vorträge über Erste Hilfe und andere grundlegende medizinische Fragen. Natürlich wurde auch seine Mitwirkung im Gemeindegremium (dem heutigen Stadtrat) dankbar erwähnt. In Anbetracht dessen, dass er seine Arztpraxis erst 1930 schloss, muss man das Leben von Dr. Gottlieb Scheiding als sehr gefüllt, aber eben auch erfüllt sehen. Zur Erinnerung an seinen Einsatz für das Allgemeinwohl wurde sicher zurecht eine Hofer Straße nach ihm benannt.

Wir möchten hier nicht versäumen, auch seine Ehefrau, Berta Scheiding, zu erwähnen. Sie lebte von 1867 bis 1941. Sie leitete den Verein Frauenwohl und den Hausfrauenverein. Natürlich unterstützte sie die Bemühungen ihres Mannes für das Allgemeinwohl, hatte aber darüber hinaus vor allem für die damals noch ziemlich rechtlosen Frauen ein besonderes Herz. Sie kann zurecht als feministische Vorkämpferin in der Region gesehen werden.

Die Baugenossenschaft Hof ist in der **Dr.-Enders-Straße** mit der Hausnummer 38 und 40 vertreten. Über den Namensgeber ist leider sehr wenig herauszubekommen. Im Internet wird er nicht erwähnt. Aus dem Einwohnerverzeichnis wissen wir, dass der Arzt Dr. Michael Wolfgang Enders von 1847 bis 1921 lebte. Er wird dort als ein großer Wohltäter der Armen beschrieben. Die Straße wurde noch in seinem Todesjahr nach ihm benannt. Bei meiner Recherche im Stadtarchiv wurde ich dann doch fündig, wenn auch die Informationen nicht üppig sind.

Demnach hatte Dr. Enders 1866 das Gymnasium Hof absolviert und ein Medizinstudium begonnen. 1870/71 nahm er am Feldzug gegen Frankreich als praktischer Arzt teil, dann ließ er sich als Fabrikarzt in Pfersee westlich von Augsburg nieder. Dieser Ort bildete bis 1911 eine eigenständige Gemeinde und wurde dann von Augsburg eingemeindet. Nach seinem Renteneintritt zog Dr. Enders wieder nach Hof. In der Tageszeitung findet sich zu seinem Tod folgende Notiz: Die hervorragende Menschenfreundlichkeit von Dr. Enders trieb ihn dazu, sein Wissen und seine Kunst den Armen und Bedrängten zu widmen „mit überaus großer Zahl derer in Hof und weit über unsere Stadt hinaus“. Seine Hilfe ließ er den Erkrankten um Gottes Lohn angedeihen.

Bismarck führte zwar bereits 1883 die Krankenversicherung und 1889 die gesetzliche Rentenversicherung ein, dennoch gab es im ersten Viertel des 20. Jahrhunderts noch genügend Menschen, denen dieser Segen verwehrt blieb. Dr. med. Michael Enders war ein Philanthrop (Menschenfreund) und eine Erinnerung an ihn ziemt sich bis heute. In seiner Todesanzeige ist auch von Kindern die Rede. Vielleicht gibt es ja bis heute Nachkommen, die etwas mehr von ihrem Vorfahren und Namensgeber der Dr.-Enders-Straße berichten können. Diese würde ich bitten, mögliche Quellen zu Dr. Enders ins Stadtarchiv zu bringen, sodass diese der Öffentlichkeit zugänglich werden. ●



Verfasst von
Dr. Wolfgang Frisch,
Mitglied des Aufsichtsrates



Baden-Baden

Wer es böse meint mit Baden-Baden nennt die Stadt überaltert und zu russisch. Die Wahrheit aber ist eine andere: Die Kurstadt am Rande des Schwarzwalds ist jünger als manche Metropole gerne sein möchte. Und Russen? Das ist lange her. Heute ist man hier international besucht.

Was hat es bloß mit diesem Russen-Vorurteil auf sich? Wieso hört man so häufig, dass das 55.000-Einwohner-Städtchen von keinen anderen Touristen als eben diesen besucht werden würde? Nun, Baden-Baden hat tatsächlich eine russische Vergangenheit: Schon seit über 200 Jahren ist sie sozusagen ein russischer Sehnsuchtsort. Früher kamen Fürsten und Künstler aus Russland in die Kurstadt, später waren es die Touristen. Heute, bedingt durch den Ukrainekrieg, sind es anderen Nationen, die hier den touristischen Ton angeben: Viele Amerikaner, noch mehr Inländer, und ganz neu und stark steigend: Inder und Inderinnen. Aber auch schon vor dem Beginn des Krieges verschoben sich die Zahlen, weg von den Russen. Dennoch: In Russland ist Baden-Baden nach Berlin die bekannteste deutsche Stadt.

Ob bekannt oder nicht: wunderschön ist es hier in der Kurstadt im nördlichen Schwarzwald, die bekannt für ihre wunderschönen Gärten, ihre malerischen Gebäude und vor allem ihrer Heil- und Thermalquellen – wegen letzterem fühlten sich schon die Römer hier sehr wohl. Im Mittelalter war Baden-Baden Residenzstadt der Marktgrafschaft Baden und somit gleichzeitig Namensgeber für das Land Baden. 1689 verlor sie diesen Status an das benachbarte Rastatt.

Das ist lange her: Heute ist die Kur- und Bäderstadt eine über die Landesgrenzen hinaus bekannte Kultur-, Medien und Kunststadt. Hier steht das architektonisch spektakuläre Frieder Burda-Museum (siehe Kasten) und das eindrucksvolle Festspielhaus. Das Opern- und Konzerthaus gilt mit seinen 2.500 Plätzen als Deutschlands größtes derartiges Haus. Was wenige wissen: Das Haus unter der Leitung des Intendanten Benedikt Stampa ist ein privatwirtschaftlich geführtes Haus, es finanziert sich durch eine private Stiftung und bekommt keinerlei staatliche Zuwendungen. Das Programm zieht alljährlich Heerscharen von Kulturliebhabern aus aller Welt nach Baden-Baden.

Gleichwohl mit deutlich weniger kulturellen Anspruch, aber mit noch größerer Magnetwirkung: Das Casino Baden-Baden. Es ist im wunderschönen Kurhaus der Stadt beheimatet, das im 19. Jahrhundert im klassizistischen Stil erbaut wurde – da gerät vor lauter Schönheit der Räume das Spielen um den schnöden Mammon fast zur Nebensache. Aber die Räume dienen nicht nur dem Spieltrieb, schon 1934 wurde hier eine Schachweltmeisterschaft ausgetragen und rund 50 Jahre später tagte hier das Internationale Olympische Komitee.

Aber natürlich gibt es noch mehr zu entdecken: Die Philharmonie Baden-Baden zum Beispiel, deren Anfänge bis in das Jahr 1460 zurückreichen. Daneben ist die Stadt Heimat des SWR-Sinfonieorchesters und wer es ein bisschen moderner mag: Immer im September findet in Baden-Baden das SWR3-New Pop-Festival statt.

Es gibt historische Gebäude noch und nöcher zu bestaunen. Das Palais Hamilton beispielsweise, die erste Villa, die außerhalb der Stadtmauern errichtet wurde (1808 war das). Oder die Trinkhalle im Kurpark, gleichfalls aus dem 19. Jahrhundert. Angrenzend an den Kurpark findet sich Brenners Park-Hotel & Spa, ein Fünf-Sterne-Haus mit 175-jähriger Tradition. Hier rühmt man sich nicht ohne Stolz, abwechselnd mit dem Mandarin Oriental in München das teuerste Hotel der Republik zu sein.

Wer gut essen möchte ist hier genauso gut aufgehoben, wie jene, die gerne herausragend logieren möchten. Es gibt Maßschneider und Maßschuhmacher, Kaufhäuser und Boutiquen. Die Stadt gehört seit knapp zwei Jahren zu den elf bedeutendsten Kurstädten Europa und trägt seitdem den Titel „Weltkulturerbe“. Der touristische Slogan der Stadt lautet „The good life“ – selten hatte Werbung so Recht. ●



Ein Tag wie kein anderer

Der 50. Todestag von

Pablo Picasso

Auf sagenhafte 50.000 Werke wird sein Gesamtwerk geschätzt und Zeit seines Lebens war der Mann eine Legende: Pablo Diego José Francisco de Paula Juan Nepomuceno María de los Remedios Cipriano de la Santísima Trinidad Ruiz y Picasso, wie das Genie mit vollen Namen hieß, war vielleicht der Maler schlechthin.

Pablo wurde am 25. Oktober 1881 in Málaga (Spanien) geboren und wie es dort so üblich war (und heute noch in Teilen ist) mit einer ganzen Fülle von Vornamen bedacht. Sein Vater war selbst Maler und ob der kleine Pablo von ihm nun sein Talent geerbt hatte oder in ihm den idealen Lehrer fand, kann in der Nachbetrachtung nicht beantwortet werden, vermutlich aber war es eine Mischung aus beidem.



Schon 1890, im Alter von acht, stellte er sein erstes Ölgemälde fertig, das er im Jahr zuvor begonnen hatte. Picador zeigt einen Stierkämpfer bei der Arbeit und gilt als erstes Ölgemälde, das Picasso geschaffen hat. Ein Jahr später zog die Familie nach A Coruña, wo der Vater eine Stelle als Kunstlehre annahm und Pablo eine Schule für Bildende Künste besuchte.

Nach dem Tod einer seiner beiden jüngeren Schwester zog die Familie abermals weiter, nun nach Barcelona, wo Picasso mühelos die Aufnahmeprüfung zur dortigen Kunstakademie be-

stand – mit 14 Jahren. Nur ein Jahr später bezog Pablo Picasso sein erstes Atelier. 1897 änderte er die Signatur seiner Bilder von P. Ruiz (dem Namen seines Vaters) in P. Picasso (dem Mädchennamen seiner Mutter).

1900 folgte die erste Einzelausstellung im Els Quatre Gats in Barcelona, im selben Jahr besuchte der Maler erstmals Paris, wo ihn die impressionistischen Werke von Cézanne und Degas nachhaltig beeindruckten. Auch Toulouse-Lautrec beeinflusste ihn dort. Zurück in Spanien begann für den Künstler die Blaue Periode: In der Zeit zwischen 1901 und 1904 malte Picasso in der Hauptsache monochromatische Gemälde in Blau- und Blaugrüntönen. In diesen Jahren pendelte er stetig zwischen Barcelona und Paris, in beiden Städten war er hochproduktiv.

1905 wechselte die Blaue in die Rosa Periode, der deutsche Kunsthändler Wilhelm Ude wurde auf Picasso aufmerksam und stellte ihn dem gleichfalls deutschen Galeristen Daniel-Henry Kahnweiler vor, der in der Folge der wichtigste Förderer des Malers wurde. Gemeinsam mit seinem neuen Malerfreund Georges Braque begründete Picasso den Kubismus (1908-1914). Sein Gemälde „Les Femmes d'Alger“ (März-Juli 1907, MoMA) avancierte in den 1920er Jahren zur Ikone der Moderne.

Der Kubismus machte Pablo Picasso zu einem der (wenn nicht gar dem) bedeutendsten Künstler des 20. Jahrhunderts. Picasso, der zwei Mal verheiratet war und sieben Kinder hatte (drei davon unehelich, resultierend aus unzähligen Affären) schuf zu Lebzeiten geschätzt 50.000 Werke, Gemälde, Zeichnungen, Grafiken, Plastiken und Keramiken. Sein „**Junges Mädchen mit Blumenkorb**“ ist unter zehn der am teuersten versteigerten Gemälde der Welt zu finden. Verkauft wurde es im Mai 2018 für 115 Millionen Dollar bei Christie's in New York. Vor 50 Jahren, am 8. April 1973 starb Picasso in seinem Haus in Mougins (Südfrankreich) infolge einer Lungenembolie. Er wurde 91 Jahre alt. ●

Wie ernähre ich mich nachhaltig?

Im Grunde scheint es ganz einfach zu sein, sich nachhaltig zu ernähren, oder? Gemüse ist besser als Fleisch, Bio ist besser als Gewächshaus, Erdbeeren im Sommer sind besser als im Winter – aber ist es tatsächlich so einfach?

Petra achtet sehr auf Ihre Ernährung. Schon vor Jahren hat sie sich entschieden, auf Fleisch zu verzichten und sich vegetarisch zu ernähren. Seitdem, so sagt sie, geht es ihr körperlich besser, ein paar Kilos sind auch gepurzelt und auch ihre Freunde attestieren ihr eine gesündere Hautfarbe und eine grundsätzliche Entspannung. Anscheinend ernährt sich Petra durch ihren Fleischverzicht gesünder – aber ist das auch gleichzeitig nachhaltiger?

Nachhaltige Ernährung bedeutet selbstverständlich, dass man sich gesund und ausgewogen ernährt und eben in Erwägung zieht, auf den Verzehr von Fleisch und Wurst zu verzichten. Die Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation FAO der Vereinten Nationen hat errechnet, dass die Massentierhaltung der größte globale CO₂-Treiber ist: Rund 14,5 Prozent der weltweiten durch Menschen verursachten Treibhausgasemissionen kommen aus der Haltung und Verarbeitung von Tieren – heftige Zahlen. Aber: Ein Fleischverzicht ist lediglich nur ein Mosaikteilchen im Puzzle „Nachhaltige Ernährung“.



Nur weil man sich hauptsächlich von Obst und Gemüse ernährt, bedeutet das nämlich noch lange nicht, dass man sich nachhaltig ernährt. Wichtig ist zu wissen: Kommt das Gemüse auf meinem Teller aus der Region? Oder hat es jemand durch halb Europa gekarrt, damit es in meinem Supermarkt verkauft werden kann? Beinahe jedem fällt dazu vermutlich die immer wieder unglaubliche Geschichte der Nordseekrabben ein, die zum Puhlen nach Marokko gefahren werden, um danach – geschält – wieder nach Norddeutschland zurückkommen, um dort in den Supermarkt zu kommen

Also: Sind mein Obst und mein Gemüse aus der Region, dann ist das schon mal ein gutes Zeichen in Sachen Nachhaltigkeit, Um sicher zu gehen, kauft man diese Lebensmittel direkt beim Bauern oder, wenn das nicht möglich ist, im Bioladen. Gleichfalls wichtig in diesem Zusammenhang: Regional sollte immer zusammen mit saisonal gehen: Spargel im Dezember oder Erdbeeren im Januar sind definitiv nicht nachhaltig, die Natur hat sich für ihre Früchte Zeiten überlegt und an die sollte man sich halten.





Neben den regionalen und saisonalen Aspekten sollte man auch im Blick haben, unter welchen Umständen manches Obst und Gemüse angebaut werden. Aus Nachhaltigkeitsgesichtspunkten sollten Lebensmittel, die zur Aufzucht und Hege viel Energie und Wasser verbrauchen, gemieden werden – der Lebensmittelhändler Ihres Vertrauens kann da beratend helfen.

Wo wir schon bei Beratung sind: Gut beraten sind wir alle, wenn wir den Konsum von Fertiggerichten einschränken oder – wenn möglich – ganz bleiben lassen. Die bessere Alternative: selbst kochen! Das schmeckt meistens besser, kann viel Spaß machen und hinterher ist der Mülleimer



nicht mit Verpackungsmüll verstopft – diesen zu vermeiden sollte ohnehin Jedermanns Ziel sein (auch ohne die feste Absicht, sich nachhaltig ernähren zu wollen).

Auch wenn das selbst zubereitete Essen sehr lecker und bekömmlich war, manchmal bleibt doch noch etwas auf dem Teller – das soll natürlich nicht in die Biotonne, sondern noch gegessen werden. Pro Kopf und Jahr landen bei uns in Deutschland etwa 78 Kilogramm Essen im Müll, das sind unterm Strich elf Millionen Tonnen Le-

bensmittel (Quelle: Welthungerhilfe). Eine unfassbare Zahl. Da sollte, jenseits aller Nachhaltigkeitsbestrebungen, ohnehin niemand mitmachen.

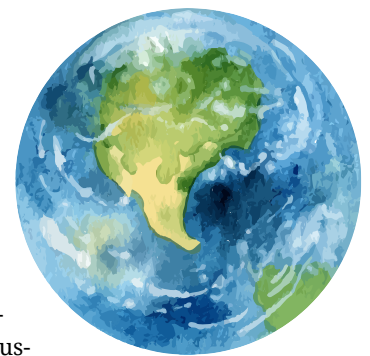
Das Lebensmittel, die auf dem eigenen Teller landen, nicht mit Pestiziden und anderen gesundheitsbedrohenden Chemikalien behandelt werden sollten, versteht sich von selbst. Niemand möchte vom Essen krank werden und hier schlägt man zwei Fliegen mit einer Klappe: Man ernährt sich gesund und schützt und schont die Umwelt – so macht Nachhaltigkeit dann doppelt Spaß! ●

Reisetrends 2023

Nach Jahren der Entbehrung wird wieder gereist, was das Zeug hält. Während es für die einen es nicht weit weg genug gehen kann, wollen die anderen eher nicht so weit verreisen. Wir haben uns umgehört: Das sind die 6 großen Reisetrends plus die angesagtesten Ziele 2023

1. Nachhaltigkeit

Eigentlich kein Trend, sondern bei vielen schon längst Überzeugung: 2023 wird sich noch mehr durchsetzen, auf klimaschädliche Flugreisen zu verzichten und stattdessen auf die Bahn, Elektro-Reisebusse oder das eigene E-Auto umzusteigen. Dazu werden die Unterkünfte bewusster ausgesucht: Biozertifizierte Hotel sind in diesem Jahr mehr angesagt als umweltverschandelnde Bettenburgen.



2. Preissicherheit

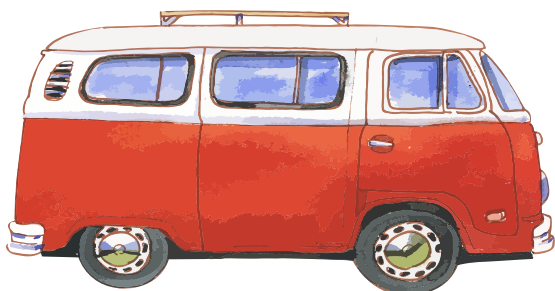
In Zeiten steigender Lebenshaltungskosten wollen wir zwar alle unseren wohlverdienten Urlaub genießen, aber vor Ort nicht noch mal permanent zur Kasse gebeten werden – davon profitieren All Inklusiv-Angebote, vor allem für Länder, die traditionell nicht so teuer sind: Ägypten, Türkei, Tunesien oder die Kapverdischen Inseln.

Top-5-Reiseziele 2023 weltweit

1. Insel Benguerra (Mosambik)
2. Japan
3. Israel
4. Patagonien-Nationalpark (Chile)
5. Oman

3. Camping

Schon in den letzten Jahren hat diese Form von Urlaub immer mehr Fans gefunden: Das gute, alte Zelten – allerdings in einer etwas moderneren Form! Die Nähe zur Natur, die Ungebundenheit, heute und morgen dort sein zu können, gepaart mit dem Luxus eines Caravans oder Campingbusses, das alles spricht für diese Form des Verreisens. Und wem das olle Zelt zu unbequem ist, der entscheidet sich für Glamping (Glamour + Camping): Da bleiben keine Wünsche offen.



4. Smart Travel

Smarte Technologien werden in diesem Jahr den Tourismus vielleicht nicht revolutionieren, aber zumindest kräftig durchschütteln. Technologien wie zum Beispiel „Wearables“, die den Reisenden bei der Planung und Durchführung ihrer Reisen unterstützen, machen Reisebüros im Grunde überflüssig.



5. Künstliche Intelligenz

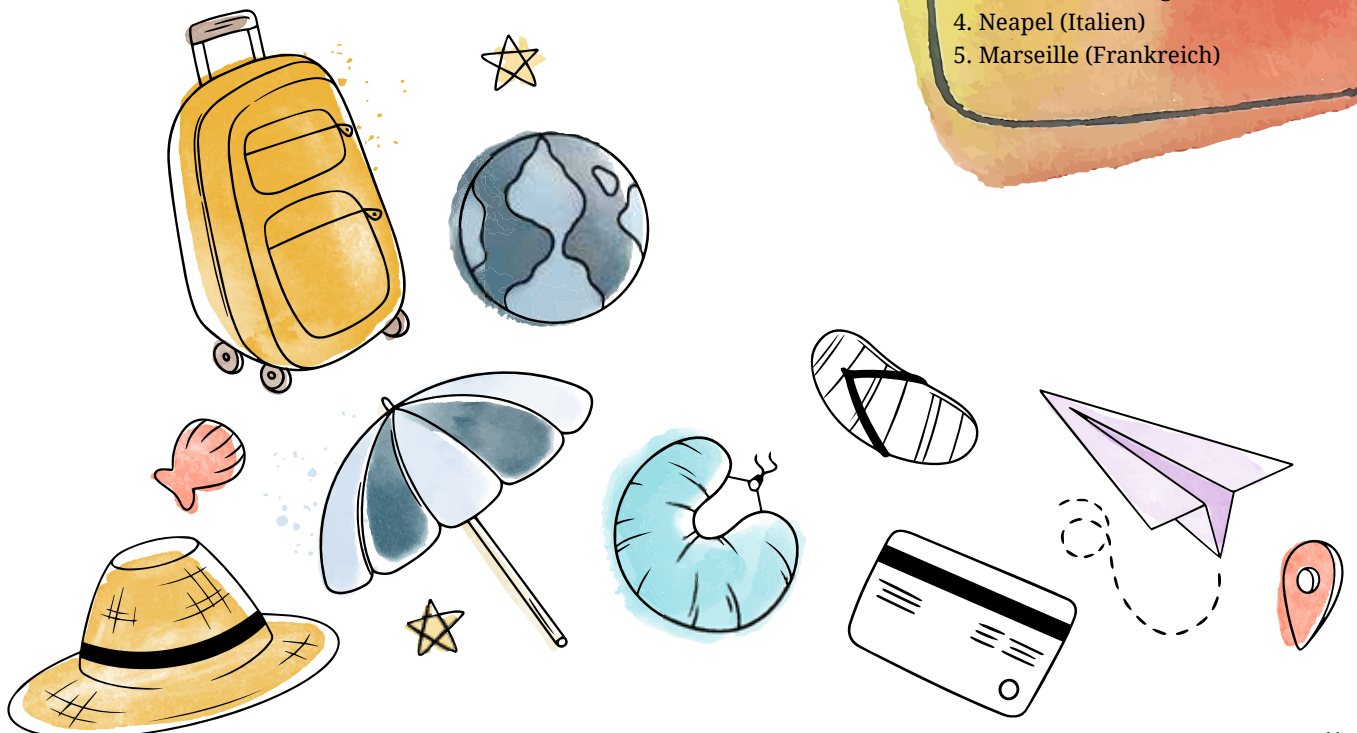
Auch das wird für ein Umdenken sorgen: Künstlicher Intelligenz wird 2023 zu einem wichtigen Bestandteil des Tourismus werden. Mit Hilfe der KI-Technologien kann geholfen werden, die besten Urlaubsangebote zu finden und die Reiseplanung noch schneller, unkomplizierter und somit um ein Vielfaches angenehmer zu gestalten.

6. Heimat Urlaub

Heimat Urlaub vor der eigenen Haustür muss es ja nicht direkt sein, aber im eigenen Land zu verreisen wird auch in diesem Jahr eine noch größere Beliebtheit erfahren – und nichts spricht dagegen, aber vieles dafür: Keine anstrengende Flugreise, die gleiche Sprache, Währung, Zeitzone. Und in Sachen Nachhaltigkeit (siehe Punkt 1) ganz weit vorne.

Top-5-Reiseziele 2023 Europa

1. Málaga (Spanien)
2. Edinburgh (Schottland)
3. Douro-Tal (Portugal)
4. Neapel (Italien)
5. Marseille (Frankreich)



Erben & vererben: Was gibt es zu beachten?

Eines ist klar: Dieses Thema betrifft früher oder später jeden, etwa wenn ein Angehöriger stirbt und der Nachlass geregelt werden muss. Was gibt es zu beachten, was hat sich geändert?

Wer wird eigentlich Erbe?

Hat der/die Verstorbene kein Testament gemacht oder keinen Erbvertrag hinterlassen, tritt die im Bürgerlichen Gesetzbuch vorgesehene gesetzliche Erbfolge ein. Nach dieser ist festgelegt, dass in erster Linie die Kinder und der Ehepartner erben. Sollte es keine Nachkommen geben, kommen je nach Verwandtschaftsgrad die übrigen Angehörigen zum Zug. Wichtig bei nicht verheirateten Paaren: Auch hier steht dem überlebenden Lebenspartner nach dem sogenannten „Lebenspartnerschaftsgesetz“ gleichfalls ein Erbrecht zu.

Sollte ein Testament gemacht werden?

Ja, nämlich immer dann, wenn man mit der oben beschriebenen Erbfolge nicht einverstanden ist (und die Kinder eben, aus welchen Gründen auch immer, nichts erben sollen). Ein Testament ist gleichfalls sinnvoll, wenn es materiell viel zu vererben gibt oder Firmen und Unternehmen involviert sind.

Was ist beim Verfassen eines Testaments zu beachten?

Das Testament muss komplett handschriftlich verfasst und unterschrieben sein, wobei Ehepaare auch ein gemeinschaftliches Testament aufsetzen dürfen – dann muss dieses von Beiden eigenhändig unterschrieben sein. Wichtig: Auf dem Testament sollte Zeit und Ort der Niederschrift vermerkt werden. Nach dem Verfassen ist es sinnvoll, die Niederschrift nicht irgendwo zu verstecken (wo es im Zweifel niemand findet), sondern an einem Ort aufzubewahren, wo es einfach zu finden ist. Eine Möglichkeit wäre, das Testament bei einem Notar zu machen. So vermeidet man anfechtbare Formfehler und das sogenannte „öffentliche Testament“ wird nach der Erstellung vom Notar beglaubigt und zur amtlichen Verwahrung beim Nachlassgericht hinterlegt sowie in das Testamentsregister eingetragen.

Was sind Pflichtteilsansprüche und wer kann sie geltend machen?

Pflichtteilsberechtigt sind immer der überlebende Ehegatte sowie die Kinder und Kindeskinde des Erblassers. Gibt es keine Kinder, steht den Eltern des Erblassers ein Pflichtteil zu. Alle, die Anspruch auf einen Pflichtteil haben, können gegen die im Testament bedachten Personen die Ansprüche geltend machen, und zwar in Form einer Geldzahlung in Höhe der Hälfte des Wertes ihres jeweiligen gesetzlichen Erbteils.



Welche steuerlichen Belastungen können auf die Erben zukommen?

Ob und in welcher Höhe Erbschaftsteuer zu entrichten ist, richtet sich nach dem Wert des Nachlasses und dem Verwandtschaftsverhältnis des Erben zum Erblasser. Jedem Erben steht ein persönlicher Freibetrag zu – unter anderem 500.000 € für den Ehegatten und 400.000 € für ein Kind.

Was ändert sich 2023 beim Erben?

Auf Immobilienerben kommen in diesem Jahr höhere Erbschafts- und Schenkungssteuern von 30 bis 40 Prozent zu. Wer also Pech hat und durch neue Bewertungsregeln in eine höhere Steuerstufe rutscht, für den kann sich die Erbschafts- oder Schenkungssteuer im Extremfall vervielfachen! ●



Zahlen, Daten, Fakten

AUTOLAND DEUTSCHLAND



Im Jahr 2022 (Stichtag 01.01.2023) gab es in Deutschland

48,5 Millionen Pkw.

In allen Bereichen haben die Bestände seit 2008 zugenommen:

+ 51 Prozent

LKW

+ 22 Prozent

andere Fahrzeuge

+ 18 Prozent

PKW

(Quelle: Umweltbundesamt)

Quelle: Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur

Entwicklung des Kraftfahrzeugbestandes

51,4 Mio.

(2008)

59,6 Mio.

(2022)



Entwicklung der PKW nach

Kraftstoffart

(2013-2022)

1. Otto
30 Mio. >

2. Diesel
12. - 14. Mio.

3. Hybrid
64. Tsd. - 1.6. Mio.

Quelle: Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur

Pkw Zulassungen nach Marken 2022
(in absoluten Zahlen)

1.	VW Golf	84.282
2.	VW Tiguan	59.136
3.	VW T-Roc	58.942
4.	Fiat 500	52.337
5.	Opel Corsa	50.191
6.	Mini	40.142
7.	VW Passat	39.261
8.	Ford Kuga	38.482
9.	BMW 3	36.231
10.	Tesla Model Y	35.426

(Quelle: Kraftfahrtbundesamt)

PKW-Bestand nach Klassen
(2019-2022)



(Quelle: Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur)

KINDER



Buch

Emily Seymour: Zeitreisen für Fortgeschrittene



Jennifer Alice Jager: Emily Seymour, Band 2: Zeitreisen für Fortgeschrittene, Ravensburger Verlag; 480 Seiten, ab 12 Jahren, ca. 18 Euro; **ab dem 1. April im Handel**

Wenn dein eigener Bruder entführt und gegen einen Doppelgänger ausgetauscht wird, du dem Tod nur knapp entgehst und dann auch noch jemand deine Erinnerungen löscht, kann man getrost von „Läuft nicht bei Dir“ sprechen – und es tun sich Fragen auf. Auf der Suche nach Antworten reisen Emily und Ashton einmal durch die magische Weltgeschichte. Zwischen mordlüsternen Vampiren und Drachen-Gestaltwandlern bleibt Emily kaum Zeit, das größte Rätsel von allen zu lösen: Ashton. „Zeitreisen für Fortgeschrittene“ ist der 2. Band der Emily Seymour-Reihe der deutschen Autorin Jennifer Alice Jager und wie das Debüt mit gutem Humor und viel cooler Spannung. 🌟



Lieblingfilm

Der Super Mario Bros. Film



Der Klempner Mario (Stimme im Original: Chris Pratt) und sein Bruder Luigi (Charlie Day) landen in einem Untergrund-Labyrinth, das sie ins bunte, von allerhand merkwürdigen Kreaturen bevölkerte und von Prinzessin Peach (Anya-Taylor Joy) regierte Pilz-Königreich führt. Doch die friedliche Welt wird schon bald von einem feuerspeienden Ungetüm erschüttert: Der fiese Schildkröten-König Bowser (Jack Black) will seine Macht ausbauen. Aber wichtiger als die Handlung des Zeichentrickfilms ist die Tatsache, dass Nintendo sich nach 1993 noch einmal getraut hat, seinen weltbekannten Klempner auf die Leinwand zu schicken. Vor 30 Jahren endete das Super Mario-Abenteuer in einem finanziellen Fiasko – aber damals war der Film auch schlecht. Heute ist das ganz großes Zeichentrick-Kino. 🌟

Der Super Mario Bros. Film (USA 2023), Regie: Aaron Horvath, Michael Jelenic; mit den Originalstimmen von Chris Pratt, Charlie Day, Jack Black, Seth Rogen u.a.; Verleih: Universal; **ab dem 6. April im Kino**



Podcast

HUI BUH neue Welt – Die magische Karte



Im Keller von Schloss Burgeck entdecken Tommy, Sophie und Hui Buh eine geheimnisvolle Karte mit einem Rätseltext. Um den Text entschlüsseln zu können, wählt Hui Buh eine besonders verrückte Variante. Plötzlich saust ein Wirbelwind durch die Bibliothek und reißt die Drei sowie Julius und Konstanzia mit sich fort. Kurz darauf findet sich das Königspaar in einem schlammigen Urwald wieder, wo die beiden von Riesen-Zwergen gefangen genommen werden. Tommy, Sophie und Hui Buh verschlägt es in die Wüste. Dort werden sie von Mumien auf Alpakas verfolgt. Was ist passiert? Wo sind sie nur wieder hineingeraten? Und vor allem: Wie kommen Sie hier wieder weg? 🌟

Hui Buh neue Welt: Die magische Karte (Folge 37); Europa; ca. 9 Euro, **seit dem 24. Februar im Handel**



Hättest du es gewusst?

Warum weiß ein Barometer, wie das Wetter ist?

In vielen Haushalten (vielleicht ja auch in eurem?) hängt ein Barometer. Dieses Teil zeigt an, wie das Wetter wird – und das, obwohl es innen hängt und das Wetter draußen ist. Dass das funktionieren kann, liegt daran, dass ein Barometer nicht die Temperatur (wie ein Thermometer), sondern den Luftdruck misst – und der ist in der Wohnung genauso hoch wie im Freien. Ist der Luftdruck niedrig, befindet sich die Wohnung (inklusive des Luftdruckmessers) in einem Tiefdruckgebiet und die Regenwahrscheinlichkeit ist hoch – und umgekehrt (Hoher Luftdruck, Hochdruckgebiet, geringe Regenwahrscheinlichkeit). Durch den sich verändernden Luftdruck steigt bzw. fällt die Flüssigkeitssäule im Gerät. 🌟



Kulturtipps



Musik

Herbert Grönemeyer: Das ist los



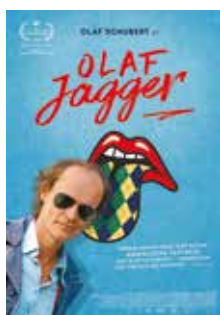
Der Mann ist ein singendes Superlativ: Seit 1984 sind alle seine deutschsprachigen Studioalben immer auf Platz 1 der hiesigen Albumcharts gelandet, wir sprechen von elf Alben an der Zahl. Sein letztes, „Tumult“ erschien vor zweieinhalb Jahren und verkaufte sich weit über 425.000 Mal. Nun ist „Das ist los“ erschienen, von dem schon im letzten Jahr die Singles „Deine Hand“ und „Urverlust“ veröffentlicht wurden. Herbert Grönemeyer bleibt sich auch mit diesen Songs und dem ganzen Album treu: Musikalisch experimentierfreudig und virtuos, textlich immer integer und mit Haltung. Dass alle Herbie lieben, ist eben kein Wunder. Sondern beinahe selbstverständlich. ●

Herbert Grönemeyer: Das ist los, Vertigo Berlin (Universal Music); **seit dem 24. März im Handel**



Kino

Olaf Jagger



Was für eine verrückte Geschichte: Olaf Schubert, den meisten sicher aus der „heute Show“ bekannt, findet durch Zufall heraus, dass seine Mutter in den 60ern, also noch während der DDR-Zeit, eine kurze Affäre mit dem Rolling Stones-Frontmann Mick Jagger hatte – und tatsächlich: Wenn man genau hinschaut, drängt sich sogar eine gewisse Ähnlichkeit auf.

Schubert macht sich auf die Suche und beginnt, unangenehme Fragen zu stellen: an seine Verwandten, an Rolling-Stones-Experten oder Historiker. So unglaublich es auch scheint, immer mehr Indizien deuten daraufhin, dass Olaf Schubert seine Familiengeschichte tatsächlich noch einmal neu schreiben muss. Natürlich ist die Geschichte herrlicher Blödsinn, der hier humorig und sehr unterhaltsam abgehandelt wird. Und: In dem „fiktionalen Dokumentarfilm“ erfährt man mehr über das deutsche Ost-West-Verhältnis als in vielen Talkshows oder Geschichtsfilmchen. ●

Olaf Jagger (Deutschland 2023) Buch & Regie: Heike Fink; mit Olaf Schubert u.a.; Verleih: Neue Visionen; **ab dem 6. April im Kino**



Buch

Gudrun Grägel: Bardolino Criminale



Worauf hat sie sich da nur eingelassen? Doro Ritter ist auf dem Weg ins wunderschöne Bardolino am Gardasee. Über die Aufgabe, die sie dort erwartet, ist die Gourmetköchin aus München allerdings alles andere als begeistert. Ihr eigener Vater hat sie dazu überredet, als Undercover-Detektivin auf dem Weingut der Buccellis am Gardasee zu ermitteln. Der Hausherr Enzo leidet da-

runter, dass sich seine Frau Paola seit geraumer Zeit sehr seltsam verhält. Doro soll herausfinden, was dahintersteckt. Bei ihren Nachforschungen macht sie sich keine Freunde, bis schließlich sogar ein Mord geschieht ... „Bardolino Criminale“ ist bereits der vierte Band von Gudrun Grägel's beliebter Reihe um die Münchner Spitzenköchin Doro Ritter und ihren sympathischen Freund Vinc. ●

Gudrun Grägel: Bardolino Criminale, Gmeiner Verlag, ISBN 978-383920328, 344 Seiten, 15 Euro; **seit dem 8. März im Handel**



Podcast

Kein Mucks – der Krimi-Podcast mit Bastian Pastewka

Was Bastian Pastewka auch macht, es ist durchweg und immer kurzweilig und unterhaltsam. Seit 2020, als Radio Bremen seinen 75. Gründungsjubiläum feierte, hob der Entertainer diesen großartigen Podcast aus der Taufe und sendet seitdem jeden Donnerstag ein altes Kriminalhörspiel aus längst vergangenen Zeiten – zum Teil, sechzig Jahre alt. Und bevor man sich diesen knisternden Hörerlebnissen widmen kann, erklärt Pastewka, wem die Stimmen gehören, woher man diese kennt und in

welchen TV-Filmen sie auftauchen – Nerd-Wissen, launig vermittelt von einem Super-Fan dieses Genres. Und die Abspannmusik ist ein wahres Highlight, mehr Ohrwurm geht nicht.

Kein Mucks – der Krimi-Podcast mit Bastian Pastewka; jeden Donnerstag neu auf bremenzwei.de und in der ARD Audiothek. Eine Woche später dann auf allen gängigen Podcast-Portalen.

Impressum

für uns Für Mieter und Genossenschaftsmitglieder | **Herausgeber** KREATIV Druck und Medienagentur GmbH, Wrangelstraße 12-16 (Haus C), 24539 Neumünster, Telefon: 04321 5572654, E-Mail: info@kreativ-sh.de © Alle Rechte beim Herausgeber. Nachdruck nur mit Genehmigung des Verlags.

Redaktion Michael Graul | **Für Beiträge, Fotos und Anzeigen der Unternehmensseiten** sind die jeweiligen Wohnungsunternehmen verantwortlich

Layout und Herstellung KREATIV Druck und Medienagentur GmbH, Wrangelstraße 12-16 (Haus C), 24539 Neumünster

Dieses Magazin umfasst vielfältige Themen, die die Vielfalt der Mieterinnen und Mieter widerspiegeln. Deshalb setzt sich die Redaktion für eine gendergerechte und barrierearme Sprache ein. Wir wollen entweder genderneutrale Formulierungen oder sowohl die männliche als auch die weibliche Variante verwenden.

Haltung zeigen heißt für uns, nicht Halt zu sagen, sondern Halt zu geben.



Wir helfen Menschen jeder Herkunft und setzen klare Zeichen für Offenheit und Solidarität.

Arm und Reich entfernen sich immer weiter voneinander, Grenzen im Kopf verfestigen sich. Wir möchten nicht, dass die Menschen noch weiter auseinanderdriften: Deshalb engagieren sich die über 960 Tafeln in Deutschland für den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Unsere vielen Helferinnen und Helfer unterstützen armutsbetroffene Menschen mit geretteten Lebensmitteln und schaffen Orte der Begegnung für alle.
www.tafel.de | [#TafelnGegenRassismus](https://twitter.com/TafelnGegenRassismus)

TAFEL 
DEUTSCHLAND